

2.17 Vokabeln spielen

Einsatzmöglichkeit: Neueinführung, Wiederholung, Festigung

Material: keines

Beschreibung:

Die Verbindung von Lernen mit Bewegung kann hilfreich sein, um Wörter langfristig im Gedächtnis zu behalten. Beim Lernen oder Wiederholen bietet es sich daher an, die Wörter zu spielen. Bei Verben, die eine Bewegung ausdrücken, fällt es besonders leicht.

Tipp:

Im Unterricht kann das Vokabelspielen gut durchgeführt werden, auch wenn nur wenige Minuten dafür zur Verfügung stehen.

**Kopiervorlage: Vokabeln spielen***Hinweise:*

Beim Lernen oder Wiederholen von Vokabeln kannst du die Wörter mit Bewegungen entsprechend ihrer Bedeutung koppeln. Auf diese Weise werden die Wörter mit verschiedenen Sinnen verarbeitet und bleiben dadurch besser im Gedächtnis.

Beispiel:

currere – laufen, eilen



frigidus – kalt



videre – sehen



expectare – warten



altus – hoch

Arbeitsauftrag:

Spielt euch gegenseitig Wörter vor. Um ein Wort zu erraten, muss man sowohl die lateinische als auch die deutsche Form korrekt nennen können.

2.18 Vokabeln präsentieren

Einsatzmöglichkeit: Neueinführung, Wiederholung, Festigung

Material: Möglichkeit zur Präsentation (Beamer, Dokumentenkamera, ...)

Beschreibung:

Die Schüler bekommen die Aufgabe, ihren Mitschülern ein bestimmtes Pensum an Vokabeln zu präsentieren. Dies kann neuer oder auch zu wiederholender Wortschatz sein.

Im Rahmen des Unterrichts wird für die Präsentation Zeit zur Verfügung gestellt. Teil der Aufgabenstellung ist es, dass die Schüler die Vokabeln visualisieren und dabei sowohl die deutsche und lateinische Form als auch Lernhilfen einbauen.

Tipp:

Als Lehrer sollte man bei dieser Form der Vokabelarbeit nur eingreifen, wenn Fehler auftauchen, da die Schüler im Mittelpunkt stehen und dies auch so wahrnehmen sollten. Fordert man von den Schülern, dass sie ihre Präsentation vorab durchsehen lassen, kann Fehlern vorgebeugt werden.

**Kopiervorlage: Vokabeln präsentieren***Hinweise:*

Bei einer Vokabelpräsentation schlüpfst du in die Rolle des Lehrers. Du hast die Aufgabe, deinen Mitschülern die Vokabeln möglichst verständlich und einprägsam zu vermitteln. Eine zentrale Rolle spielt es dabei, die Vokabeln zu visualisieren, d. h. sie in irgendeiner Form sichtbar zu machen.

Verschafe dir zunächst einen Überblick über alle Vokabeln, die du präsentieren sollst, und überlege dir dann, welche Lernhilfen dir zu den einzelnen Wörtern einfallen.

Beispiel:

Folgende Wörter sollen präsentiert werden:

lateinische Bedeutung	deutsche Bedeutung	Lernhilfe	sonstige Ideen
<i>frangere, frango, fregi, fractum</i>	brechen, zerbrechen	Bei dem Sturz zog er sich eine Fraktur des Schlüsselbeins zu.	Bild mit Gipsverband
<i>offendere, offendo, offendi, offensum</i>	stoßen (auf), angreifen, beleidigen	Die Offensive der Mannschaft schwächelt gerade.	Bild eines Stürmers vor dem Tor
<i>tollere, tollo, sustuli, sublatum</i>	aufheben, hochheben, beseitigen	Ich finde es toll , dass du den Müll aufhebst .	Bild von jemandem, der etwas aufhebt
<i>haud</i>	nicht	Er haut(d) mich nicht .	

Arbeitsauftrag:

Erstelle eine Präsentation zu den Vokabeln, die dir gegeben wurden. Die Präsentation soll das lateinische Wort, seine deutsche Bedeutung sowie Lernhilfen beinhalten.

2.19 Ähnliche Wörter unterscheiden

Einsatzmöglichkeit: Neueinführung, Wiederholung, Festigung

Material: keines

Beschreibung:

Viele Wörter im Lateinischen klingen ähnlich und unterscheiden sich oft nur durch einen Buchstaben. Dabei haben sie aber völlig unterschiedliche Bedeutungen, z. B. *avis* – der Vogel und *avus* – der Großvater. Daher ist große Genauigkeit beim Lernen der Wörter wichtig.

Tipp:

Wenn es schwerfällt, zwei Wörter zu unterscheiden, können Eselsbrücken helfen, z. B. *avis* (Vogel) → fliegt und *avus* (Großvater) → umarme ich.



Kopiervorlage: Ähnliche Wörter unterscheiden

Hinweise:

Im Lateinischen ist jeder Buchstabe eines Wortes entscheidend. Sowohl bei den Endungen als auch bei den Wörtern selbst ist daher beim Lernen große Genauigkeit notwendig, um die Wörter und Formen eindeutig unterscheiden zu können.



Beispiel:

Vorsicht ist z. B. bei folgenden ähnlichen Wörtern geboten:

avus (Großvater) – *avis* (Vogel)

tum (da, dann, darauf, damals) – *tam* (so) – *dum* (während)

parare (vorbereiten) – *parere* (gehorschen)

vir (Mann) – *vis* (Kraft)

Arbeitsauftrag:

Erstelle dir eine eigene Übersicht mit Wörtern, die ähnlich sind und die du oft verwechselst. Überlege dir zu den Wörtern dann Lernhilfen (z. B. Eselsbrücken etc.), die dir helfen, die Wörter voneinander zu unterscheiden.

